Macroglossum haslami Clark, 1922 und dessen verwandtschaftliche Beziehung zu M. haslami kishidai Cadiou, 1998 und M. malitum Treadaway & Zwick, 2001

(Lepidoptera, Sphingidae) von ULF EITSCHBERGER eingegangen am 30.VII.2010

Zusammenfassung: Das & Genital von Macroglossum haslami Clark, 1922 wird mit dem von M. haslami kishidai Cadiou, 1998 und M. malitum Treadaway & Zwick, 2001 verglichen. Dadurch kann Macroglossum kishidai Cadiou, 1998 stat. nov. zur Art erhoben werden; Macroglossum malitum Treadaway & Zwick, 2001 kann als selbständige Art beibehalten werden.

Abstract: The male genitalia of *Macroglossum haslami* Clark, 1922 is compared with those of *M. haslami kishidai* Cadiou, 1998 and *M. malitum* Treadaway & Zwick, 2001. The genital analysis shows that *Macroglossum kishidai* Cadiou, 1998 stat. nov. is a good species, and *Macroglossum malitum* Treadaway & Zwick, 2001 can stay as it is.

Vorwort: Macroglossum haslami Clark, 1922 wurde auf der Philippineninsel Luzon, in der Umgebung von Manila entdeckt und nach einem P beschrieben. Seit dieser Zeit blieb die Art verschollen und wurde nicht mehr gefangen (Inoue, 1996: 100; Hogenes & Treadaway, 1998: 93; Eitschberger, 2005: 294), bis das noch unbekannte & durch Schröder & Treadaway (2003: 166, Abb. 1, 2) beschrieben und, gemeinsam mit dem Holotypus P, abgebildet werden konnte. Das abgebildete & wurde am Mt. Balocaue auf der Insel Leyte gefangen. Um das Tier nicht zu "beschädigen", verzichteten Schröder & Treadaway auf eine Genitalpräparation und somit ebenso auch auf eine verwandtschaftliche Analyse der Art mit den anderen nahestehenden Taxa.

Eine der *M. haslami* Clark ähnliche Population von Sulawesi wurde als *M. haslami kishidai* Cadiou, 1998 in die Literatur eingeführt. Desweiteren wurde von Palawan *M. malitum* Treadaway & Zwick, 2001 beschrieben die von Beck & Kitching (http://www.shin-sea.unibas.ch) als selbständige Art angezweifelt wird. Sie schreiben auf der Internetseite:,,*M. malitum* Treadaway & Zwick, 2001 is currently described as a distinct species, but is better treated as a subspecies of *haslami* (unpublished)".

Am 7.V.2010 erhielt ich eine kleine Ausbeute von Schwärmern aus Leyte, die am Mt. Balocaue in 750 m NN gesammelt wurden. Unter diesen befand sich ein weiteres & von M. haslami Clark (Farbtaf. 11: 1-6), so daß dieses genitalisiert werden konnte (Abb. 1-30) und somit auch mit den beiden soeben erwähnten Taxa, M. haslami kishidai Cadiou und M. malitum Treadaway & Zwick, verglichen werden kann. Die Heranziehung der & wäre ebenfalls hier und jetzt wünschenswert - jedoch auf ein neues & von M. haslami Clark zu warten, das genitalisiert werden kann, halte ich für wenig sinnvoll. Sollte ich eines davon in der Zukunft bekommen, wird dieses umgehend für weitere Studien ausgewertet.

Die Arten (momentane Gliederung zu Beginn der Arbeit)

Macroglossum haslami haslami CLARK, 1922

Proc. New Engl. Zoöl. Club 8: 15.

TL: Manila, [Luzon], Philippines.

TD: Carnegie Museum, Pittsburgh, Pennsylvania.

Macroglossum haslami kishidai Cadiou, 1998

Lambillionea 98: 442, f 3-5.

TL: S. Sulawesi, ca 30 km N.W. Rantepao, Pulu Pulu, 2000 m.

TD: coll. H. Schnitzler, jetzt in coll. Melichar.

Macroglossum malitum ZWICK & TREADAWAY, 2001

Nachr. Ent. Ver. Apollo N.F. 22 (3): 177-181, f 1a, 1 b.

TL: Philippinen, Palawan, Mt. Mantalingahan, abandoned village (Kibaywon) in primary rainforest, 950 m, 8°46′59.0"N, 117°42′06.7"E.

TD: Senckenberg Museum, Frankfurt.

Die beiden *M. haslami*-Populationen von den Philippinen und von Sulawesi ähneln sich nach den äußeren Merkmalen sehr stak, weshalb die Tiere aus Sulawesi von Cadiou (2000) auch nur als Unterart von *M. haslami* Clark beschrieben wurden. In Unkenntnis der Genitalstrukturen, folgte Eitschberger (2006: 295) der Ansicht Cadious.

M. malitum Treadaway & Zwick besitzt zwar, wie die beiden M. haslami-Unterarten, eine schmale, gelbe Hinterflügelbinde, ähnelt durch die Zeichnungsmerkmale Vordflügel mehr M. faro (Cramer, 1780) oder M. passalus (Drury, 1773) (Treadaway & Zwick, 2001: 177).

Nachden endlich ein d von M. haslami Clark genitaliter untersucht werden konnte (Abb. 1-30), können die Merkmale des Genitals mit den beiden anderen Taxa verglichen werden. Um wirklich vergleichbare Bilder mit dem gleichen Maßstab und Vergrößerungs-

faktor zu erhalten, wurden von GP 3188, einem & der M. haslami kishidai Cadiou, nochmals Blider angefertigt (Abb. 31-37), so daß hier nicht auf die Abbildungen des gleichen Präparates in Eitschberger (2006: 327) zum Vergleich hingewiesen werden muß. Die Genitalstrukturen beider Taxa ähneln sich sehr stark, unterscheiden sich aber deutlich bei den beiden Stabcornuti der evertierten Vesica (Abb. 24, 31). Diese sind bei M. haslami Clark sehr lang und schlank (Abb. 8-13 24), verglichen mit M. haslami kishidai Cadiou, bei der die Stabcornuti etwas kürzer, jedoch wesentlich breiter sind. Gleichfalls sind deren Umrißformen eindeutig anders zu bewerten (Abb. 31), in der Gegenüberstellung zu M. haslami Clark (Abb. 24). Der distale, nahezu rechtwinkelig abgebogene Cornutushaken des Aedoeagus ist bei M. haslami Clark (Abb. 24-26 - in diesen Bildern durch Einbettung unnatürlich in die Ebene gebogen; uneigebttet ist er gerade, wie die Abb. 5-13 belegen) eindeutig länger als bei M. haslami kishidai Cadiou.

Da der Form und der Zahl der Cornuti (je nach Form Stab- oder Glockencornuti genannt) auf der Vesika bei dieser Gattung ein hoher taxonomischer Stellenwert zuzumessen ist, betrachte ich beide Populationen für artverschieden, so wie bereits zuvor vermutet (EITSCH-BERGER, 2006: 295). Somit wird hier das Cadiousche Taxon zur Art aufgewertet: *Macroglossum kishidai* Cadiou, 1998 **stat. nov.**

Wie durch Treadaway & Zwick (2001: 177) festgestellt wurde, ähneln die Palawan Tiere der *M. malitum* Treadaway & Zwick mehr *M. faro* (Cr.) oder *M. passalus* (Drury), weshalb diese auch primär zum Vergleich bei der Beschreibung herangezogen wurden und nicht *M. haslami* Clark, die in der Arbeit mit keiner Silbe Erwähnung fand. Die beiden Vesica-Cornuti der *M. malitum* Treadaway & Zwick sind nicht stabförmig, sie sind von kurzer gedrungener Form und somit besser als Glockencornuti zu bezeichnen (Treadaway & Zwick, 2001: 179, Abb. 4 a, b).

Aufgrund der unterschiedlichen phaenotypischen wie genitalmorphologischen Unterschiede, erachte ich gleichfalls *M. malitum* Treadaway & Zwick als artverschieden von *M. haslami* Clark. Die Zweifel von Beck & Kitching erscheinen mir unbegründet.

Hiermit ergibt sich die neue Einteilung der drei Taxa wie nachstehend:

Macroglossum haslami CLARK, 1922

Proc. New Engl. Zoöl. Club 8: 15.

TL: Manila, [Luzon], Philippines.

TD: Carnegie Museum, Pittsburgh, Pennsilvania.

Macroglossum kishidai CADIOU, 1998 stat. nov.

Macroglossum haslami kishidai Cadiou, 1998

Lambillionea 98: 442, f 3-5.

TL: S. Sulawesi, ca 30 km N.W. Rantepao, Pulu Pulu, 2000 m.

TD: Coll. H. Schnitzler, jetzt in coll. Melichar.

Macroglossum malitum ZWICK & TREADAWAY, 2001

Nachr. Ent. Ver. Apollo N.F. 22 (3): 177-181, f 1a, 1 b.

TL: Philippinen, Palawan, Mt. Mantalingahan, abandoned village (Kibaywon) in primary rainforest, 950 m, 8°46′59.0"N, 117°42′06.7"E.

TD: Senckenberg Museum, Frankfurt.

Literatur

BECK, J. & I. J. KITCHING: Seite unter Macroglossum haslami Clark, 1922: http://www.shin-sea.unibas.ch.

Cadiou, J.-M. (1998): A new *Ambulyx* from Sri Lanka, and two new *Macroglossum*, one from Sulawesi and one from Halmahera (Lepidoptera, Sphingidae). - Lambillionea **98**: 441-444, Bruxelles, Tervuren.

CLARK, B. P. (1922): Twenty-five new Sphingidae. - Proc. New Engl. Zoöl. Club. 8: 1-23, Boston.

Eitschberger, U. (2006): Beitrag zur Kenntnis der *Macroglossum faro-passalus*-Gruppe (sensu lato) (Lepidoptera, Sphingidae). - Neue Ent. Nachr. **59**: 289-328, Farbtaf. 30, 31: 466-469, Marktleuthen.

HOGENES, W. & C. G. Treadaway (1998): The Sphingidae (Lepidoptera) of the Philippines. - Nachr. Ent. Ver. Apollo Suppl. 17: 17-132, Frankfurt a. M.

INOUE, H. (1996): Records of the Sphingidae (Lepidoptera) from the Philippines, with Descriptions of a New Species and a New Subspecies. - Bull. Nat. Sci. Mus. Tokyo Ser. A 22 (2): 81-106, Tokyo.

Schröder, H. G. & C. G. Treadaway (2003): Das bislang unbekannte Männchen von *Macroglossum haslami* Clark, 1922 (Lepidoptera: Sphingidae). - Nachr. Ent. Ver. Apollo N. F. **24** (4): 166, Frankfurt a. M.

ZWICK, A. & C. G. Treadaway (2001): Notes on the hawkmoths of the Philippines (Lepidoptera: Sphingidae). - Nachr. Ent. Ver. Apollo N. F. 22 (3): 177-181, Frankfurt a. M.

Anschrift des Verfassers

Dr. Ulf Eitschberger Entomologisches Museum Humboldtstraße 13 D-95168 Marktleuthen e-mail: ulfei@t-online.de

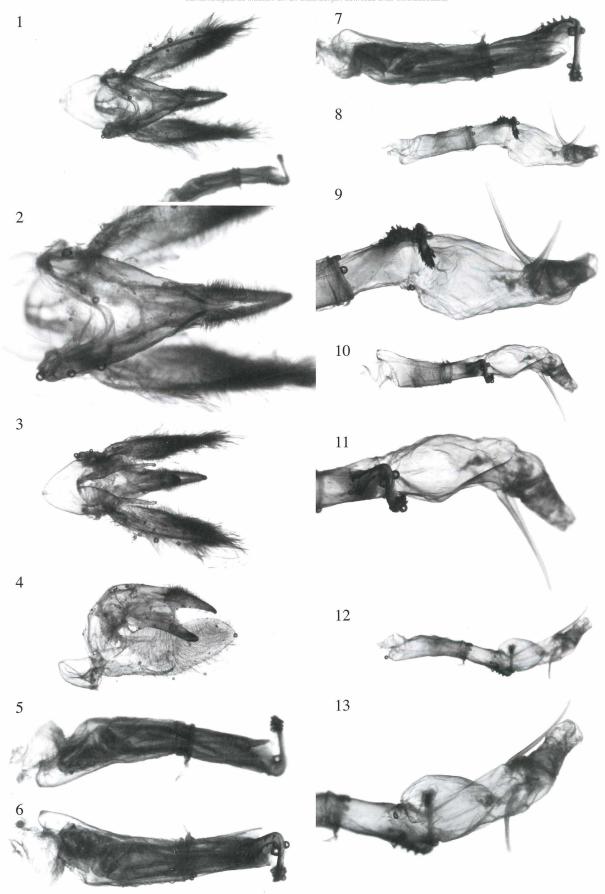
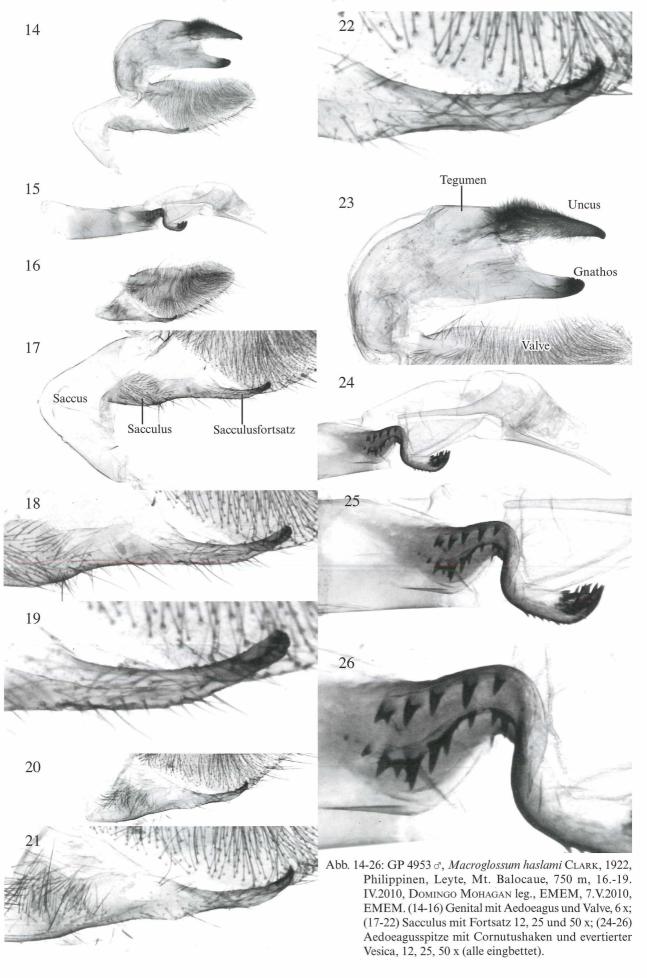
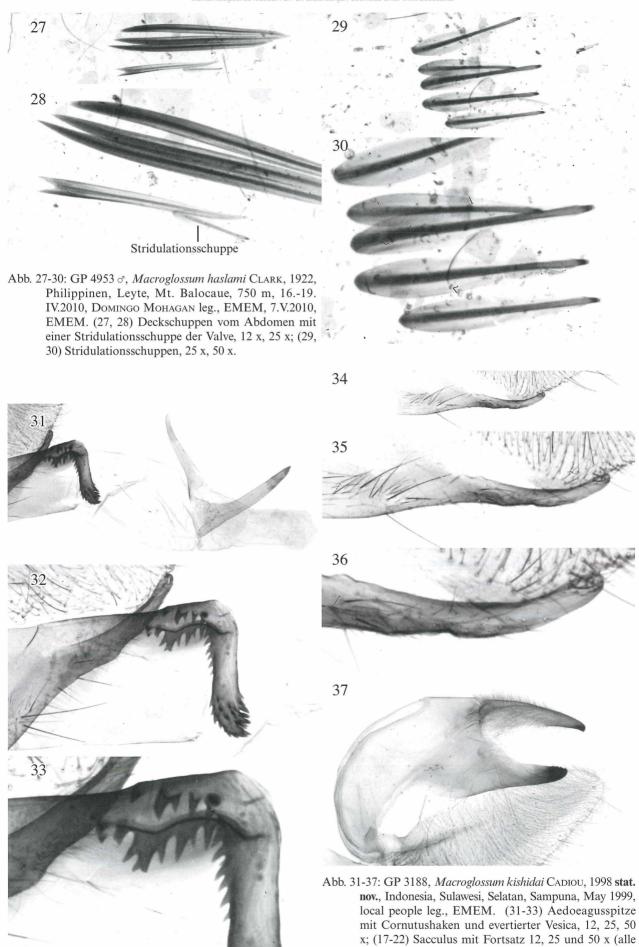


Abb. 1-13: GP 4953 & Macroglossum haslami Clark, 1922, Philippinen, Leyte, Mt. Balocaue, 750 m, 16.-19.IV.2010, Domingo Mohagan leg., EMEM, 7.V.2010, EMEM. (1, 2) Genital. dorsal, 6 x und 12 x; (3, 4) Genital ventral und lateral, 6 x; (5-7) Aedoeagus mit eingezogener Vesica, 12 x; (8-13) Aedoeagus mit evertierter Vesica, 6 x, 12 x (alle uneingebettet).





eingebettet).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neue Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: Macvoglossum haslami Clark, 1922 und dessen verwandtschaftliche Beziehung zu M. haslami kishidai Cadiou, 1998 und M. malitum Treadaway & Zwick, 2001 (Lepidoptera, Sphingidae) 155-159